

ERINNERUNG / Interessierte Schüler des Wolkersdorfer Gymnasiums besuchten bei einem Rundgang die Häuser jüdischer Familien.

Vergangenheit begreifen

WOLKERSDORF / Zur Erinnerung an das Leben der Juden in Wolkersdorf wurden interessierte Schüler des Gymnasiums auf einen Rundgang mit Patinnen und Paten vergangenen Mittwoch geführt. Vor den Häusern jüdischer Familien wurde deren Geschichte kurz erzählt.

Seit Anfang dieses Jahres gibt es in Wolkersdorf die Projektgruppe „Patinnen und Paten der Erinnerung“, die sich mit der Geschichte der jüdischen Men-

schen, die bis 1938 in Wolkersdorf gelebt hatten, auseinandersetzt.

Von der Projektgruppe nahmen Ferdinand Altmann, Horst Krönigsberger, Johanna Grützbauch, Wolfgang Galler, Erika Steiner, Stadtrat Christian Schrefel und Astrid Mann teil.

Der Historiker Christoph Lind hielt anschließend einen Vortrag zur Geschichte der Juden und Jüdinnen im Weinviertel, der von 60 interessierten Besuchern

gehört und anschließend rege diskutiert wurde. Lind ist Autor eines Buches zur Geschichte der Juden in Niederösterreich 1938 bis 1945 („Der letzte Jude hat den Tempel verlassen“) und Co-Autor des soeben erschienenen Bandes „Geschichte der Juden in Österreich“, in dem die Geschichte der Jüdinnen und Juden in einer umfassenden Gesamtschau als integraler Bestandteil der österreichischen Geschichte dargestellt wird.



Die AHS-Schüler Daniel Ballner, Andreas Dopler, Felix Winter, Bernd Paulhart, Patrick Peltzmann, Michael Hacker, Christoph Schmied, Bernadette Eckelhart, Lukas Frei, Alexandra Götz, Christoph Wohner, Dominik Rössl und Lukas Gschwent waren sehr interessiert an der Geschichte der Juden im Ort von 1938 - 1945. Von der Projektgruppe begleiteten sie Ferdinand Altmann, Horst Krönigsberger, Johanna Grützbauch, Wolfgang Galler, Erika Steiner, Christian Schrefel, Astrid Mann sowie Historiker Christoph Lind.